

Buchs, im Februar 2017

---

## Ein Schneesportlager, wie man es sich nur wünschen kann...

---



Bereits über fünf Jahre führt unsere Schule das Skilager der Oberstufe in Blatten Lötschental VS durch. Nicht zu verwechseln mit dem Blatten Belalp VS oberhalb Naters. Am frühen Sonntagmorgen, dem 29.01.2017, um 07.00 Uhr, wurde die Reise nach Blatten Lötschen VS, dem hintersten Dorf im Lötschental, in Angriff genommen. Alle 37 Schüler der Oberstufe der Kreisschule Buchs-Rohr sowie das 10-köpfige Leiterteam freuten sich auf das bevorstehende, einwöchige Ski-, Snowboardlager.

Mit dem Car ging es zuerst Richtung Bern, anschliessend an den Genfersee.

In Monthey wurde eine Rastpause eingelegt. In Steg-Gampel begann die Auffahrt ins Lötschental. Kurz vor Mittag erreichte man die Talstation Wiler, 1419m ü.M., der Seilbahn zur Lauchernalp. Vorerst ging man direkt ins Skigebiet, auf die Pisten. Erst gegen den späteren Nachmittag ging es schlussendlich ins Lagerhaus in Blatten, einem umgebauten Schulhaus, wo die jeweils 12 Betten zählenden Zimmer bezogen wurden.

Das Skigebiet der Lauchernalp verfügt insgesamt über 33km Skipisten und dies auf einer Meereshöhe zwischen 1900 - 3100m über Meer. Schnee hatte es genug, das Wetter spielte ebenfalls mit. Morgens wurde das Frühstück um 07.45 Uhr eingenommen, anschliessend ging es zum Snowboarden oder Skifahren. Im Vergleich zu früheren Jahren hat die Anzahl Skifahrer wieder zugenommen. Das Mittagessen wurde jeweils mit einem mitgebrachten Lunch im Skigebiet genossen, sodass man jeweils erst gegen 16.45 Uhr zurückfuhr.

Somit verbrachten die Schüler den ganzen Tag im Skigebiet. Täglich fuhr man ca. 5 bis 6 Stunden. Fleissig, unter der Aufsicht, der mehrheitlich jungen und beliebten Leitenden, wurde das Boarden/Skifahren geübt. Einige Teilnehmer haben wirklich grosse Fortschritte gemacht und fuhren gegen das Ende des Lagers um einiges besser, als zu Beginn.

Abends wurde jeweils 18.30 Uhr gegessen. Die Menus (Riz Casimir, Spaghetti Napoli, „Schnipo“, Kartoffelgratin) wurden unter der Regie einer Köchin, von den Schülern selbst zubereitet. Die wirklich stets gutgelaunten Schüler organisierten an zwei Abenden diverse Gesellschaftsspiele. Die Stimmung war dementsprechend sehr lustig und laut. Viel Geschicklichkeit, Geduld und Konzentration wurde abverlangt. Am ersten Abend, dem Sonntag, stand gar ein nächtlicher Fackellauf auf dem Programm. Nicht zu vergessen, ist auch das Tischtennisturnier, welches auf rudimentären Tischen (zwei zusammengeschobene Küchentische mit „Joghurtkisten“ als Netz dienend) mit viel Einsatz und Begeisterung durchgeführt wurde.

---

Erwähnenswert ist das vorbildliche Verhalten der Schüler. Auch wenn es an einigen Abenden, Nächten ein bisschen lauter zu und her ging als bei einigen zu Hause. Stets hilfsbereit und pflichtbewusst, machten sie ihre Einsätze. Sei es auf den Pisten, im Küchenteam beim Kochen und Abwaschen, im Reinigen der Nasszonen oder Aufrechterhaltung der Zimmerordnung. So drückte man ab und zu gerne ein Auge zu. Ebenfalls erwähnenswert ist, dass es keine schwereren Verletzungen zu verzeichnen gab.

Am Freitagmorgen, dem 03.02.2017, nahm man die „Endputzete“ in Angriff. Das Lagerhaus wurde für die nächstkommenden Lagerbesucher auf Vordermann gebracht. Auch diese Arbeiten führten die fleissigen Schüler wirklich pflichtbewusst und mit Bravour durch. So war es nicht verwunderlich, dass man die Rückreise früher als geplant in Angriff nehmen konnte. Das Skilager 2017 war ein lustiges, angenehmes und erfolgreiches Lager, mit mehrheitlich sonnigen Tagen. Es ist zu hoffen, dass es im kommenden Jahr nicht weniger ähnlich sein wird.

Miro Curik

